



PLATTDÜÜTSCH IN DE KARK

NEDDERSASSEN BREMEN E. V.

Plattdüütsch in de Kark e. V. Münchehäger Str. 6 31547 Loccum

Deutsche Post 
DIALOGPOST

*1*1*

Landesbibliothek Oldenburg
Zeitschriftenstelle
Pferdemarkt 15
26021 Oldenburg

Rundbreef 7 ut de Reeh

Mien Seel verlangt na Gott, de dat wahre Leven is.

(Psalm 42, 3)

Jo, ik kann kum seggen, wie dull mien Seel
na Gott ropt.

Jüst in disse Tieden, de nah mien Denken immer
maller wird. Nu schient wi mit Moien so
eenigermaten Corona vörers mal öwerwunnen to
hebben, denn kummt een Krieg, de allens up'n
Kopp stellt, un mit de Rettung von us Klima sind wi
ook nicht een Pedd wieter. Un denn immer noch dat
Geföhl, dat dat Unrecht immer wieter um sik gripp.
Un dor meen ik nich Kriminalität, also dat Verstöten
gegen Gesetze, up dat den Straaf steiht.

Nee, ik meen dormit disse lüttjen un groten Öwer-
vordeelungen, Rücksichtslosigkeiten un Unver-
schämtheiten in Alldag, de noch nich illegal sünd,
aver up jeden Fall nervt un argert. Un woveel
Despoten un Diktatoren regeert up de Welt un
geevt sik gor kien Moi mehr, ehr Utverschämtheit
ok wenigstens een beten to verstecken. Ook bi us in
Europa! Un nah min Geföhl sind't ook immer
deselben, de denn woller Kompronisse to eern egen
Vördell rutpesst. De Krieg duurt nu ook all bold 6
Monde. Wo sünd de Solidaritätsbekundungen mit
de Ukraine bleven? Gifft se noch, aver ward blots
nich mehr över schreven up'n Weg, us mit den Krieg
to arangeern? Un immer blivt dat Geföhl, dor nix
gegen maaken to können. Oder sünd se insloppen
un wi sünd waak? Wo bliff dat Hoffen up betere
Tieden?



Foto: Privat

Manchmal blitzt een beten Hoffen up, wenn ton'n
Bispeel een von disse Despoten över sik sülben stol-
pert un dat gor nich mehr anners geiht, he mutt
gahn. Is dat denn all een Teken ut dat wi Hoffen
trecken könnt, dat dat doch noch so wat as een
Gerechtigkeit gifft? Bruukt wie een nee
Anständigkeit? Ik meen, dat man doröver
nahdenken schull. Anständig! Dat Wurt mag
klingen, as wenn dat ut een anner Tied kummt, dat
aver wedder „in't Kommen“ to wesen schient.
Ik heff't all fokener in letzte Tied hört un lest. Un ik
hebb von de, de dat Wurt bruukt hebbt, immer
so'ne Sehnsuch mit spöört na wat Beters, na
Gerechtigkeit, nah Fairness, nah Fründlichkeit, nah
Ehrlichkeit un Wertschätzen. Un solange wi nich
uphöört, dornah to sööken, dornah to jaagen,
solang us Seel nah Gott verlangt, hebbt wi noch een
Chance, solange dröfft wi hoffen.

Carsten Möhlenbrock

Cord Denker – Een Nahroop

Pingstmaandag is Cord Denker nah korte schwore Krankheit in Hamborg sturwen. He is 86 Joahr old worn.



Foto: Sebastian Knorr

Cord is 1936 in Hamborg born. Pastor is he över Umweg wurn. Lehrt het he toerst Maschinenschlosser, denn het he as technischen Teekner un Werbegrafiker arbeit. Up'n Abendschool hett he sien Abitur maakt un denn Theologie studeert. Dat weer do de Tied von de 68er.

Een Tied, de ook Cord prägt hett un em to een kritschen Geist maakt hett. He fraagte nah un weer gegenöver dat Establishment immer kritisch instellt. Dat maakte em dat ok nich einfach op sien Weg, Pastor to weern. Un dat weer de Tied, wo Cord ook dat Plattdüütsche entdeckt un bruukt hett, um sien Meenen to seggen. Dat weer för em sülbst mit Opfer verbunnen. De Karkenbürokratie kunn dor gor nich mit umgahn un he moss dat „büßen“, indem he lange Tied Vikar bleven is un mennig Tied sogar een Berufsverbot utholen moss.

Schließlich keem he 1975 in den Dienst von de Kark un wurd 1977 Pastor in Bargtheide, wo he bit to sien Pensionierung bleven is un ok dornah noch aktiv weer. So hett he noch den Middeweek för Pingsten, as em dat al nich mehr so goot gung, noch een ökumenischet Freedensgebet in de Bargtheider Kark leit.

In Mai weer he noch aktiv bi den Elbe-Karkendag dorbi. Immer weer em dat een besunnert Anliggen, mit de Lüe to schnacken. Dormit he sien Updraag noch beter nahkommen kunn, hett he Plattdüütsch schnackt. Toletzt hett he sogar noch russisch lehrt, alln's, um mit den Lüe in Kontakt to blieven, mit ehr to schnacken un de Bott an de Lüe to bringen. Sien

besunneren Themen sind immer de Freedten un de Antifaschismus wesen.

Sien Leven lang is he een Original bleven, de dat mit de Konventionen totieden nich so genau nehm, wenn em dat dorum gung, de Lüe de Bott von Gott sien Herrlichkeit bitobringen. Dat keem denn ook all mal vör, dat he in een Gorn een Beerdigung fiert hett, wo neben den Sarg Fackeln stunnen. To de domolige Tied mag dat een Skandal wesen hebben, aver Cord weer sik sien Updraag so seker, dat he dat utholen kunn un doröver stund.

Ik hebb em so kennenlehrt up een Patoralkolleg in Loccum in Sommer 2015. Un ik hebb em so beleevt, wi he mit siene sülbst schreven Leeder de Lüe begeistert un mitnahmen hett. Sien in't plattdüütsche öwersette Leeder sind woll dat, wat von Cord am meisten in Erinnerung bleiven ward. De Leeder, die he öwersett hett, sind woll kum to tellen, dat mutt meist in de Dusende gahn. Un dat weer sien ganz besunnere Begabung, wenn he sik mit Zettel un Stift hensett hett, un een Leed to een bekannte Melodie schreev. Een bekannte Melodie un een ingängigen Text, ik glöw, dat ist dat Geheimnis von Cord siene veelen Leeder.

Wi hebbt noch in Februar de besunnere Gelegenheit hat, up'n Pastorakolleg in Loccum een ganzen Nahmiddag mit Cord un sien Leeder to arbeiten. Disse Nahmiddag mit Cord weer wat ganz Besunnere und wi sind dankbaor, dat wi dat mit em noch belewen droffen. Un ok de Artikel in den Rundbreef 6 öwer dat Paatoralkolleg 2022 stammt ut Cord sien Fedder.

Um use plattdüütsch Spraak hett sik Cord besunners verdeent maakt, ganz besunners dör de veelen Leeder, awer ook dör plattdüütsche Gottsdeenste un veel anners up Plattdüütsch. 1981 wurd he von de Freudenthalgesellschaft mit den Freudenthal-Pries för nee plattdüütsch Literatur ehrt.

In een Truurandacht in de Kark in Bargtheide hebbt veel Lüe an den 21. Juni 2022 von em Afscheid nahmen. Sin Liev hett up'n Karkhoff in Bargtheide de letzte Ruh funnen.

Wi sünd Gott dankbor för dat Leven un Warken von Cord Denker. Ik bün mi seker, dat wi em in goode Erinnerung beholt. Us Gedanken sünd bi sien Fruu Elke Marie un wi hofft un beert, dat Gott ehr den Trost giff, den he toseggt hett. Un so ward Cord Denker alleen dör us Erinnern dat ewige Lewen heben. Wi wünscht us, dat Gott em gnädig bi sik upnimmt un dat nu in Himmel een beten mehr plattdüütsch schnackt – un sungen – ward.

Carsten Möhlenbrock

Liddmaatenversammeln 2. Juli 2022 in Verden

In de Domkarkengemeen von Verden wer 2022 us Liddmaatenversammeln. 19 Liddmaaten harn sik up'n Weg na Verden maakt. Hier kort dat Wichtigste ut de Versammeln:

Wi sünd us mit dat Landeskarkenamt Hannover över dat Geld ut de Tieden von de AG eenig wur'n. Dat geiht um rund 27.000 €, de de Vereen kregen het. Dorvon betahlt he vör de vergahn Joahr rd. 17.000 € Toschuss vör de Pfarrstell för plattdüütsch Verkündigung. Den Rest nehmt wi up de hoge Kant för de Stell.

In Ollnborg un Hannover is us Vereen 2022 för de „landeskirchlichen Kollekten“ inplaat. In Braunschweig und Schaumburg-Lippe willt de Karkenleitungen ehr Gemeenden up'n Weg gewen, usen Vereen mi een Kollekte to bedenken.

To de Finanzen gift dat noch to berichten, dat för de Joahresreken 2021 de Vörstand entlast wur'n is un dat de Liddmaaten den Huushaltsplan 2022 beschloten hebbt.

Nee't in den Vörstand wählt wur'n is Elisabeth Stolberg ut Delmenhorst. Prüver von de Kasse för dat Joahr 2022 is Wilfried Zilz. He löst Klaus Röhrbein af, de dat över de Joahr god maakt hett. Wi hebbt em dörför usen Dank seggt.

De nächste Liddmaatenversammeln is wohrschienlich den 25.01.2023 in Loccum, dat is een Middeweek, denn werd Vörstand un Kassenprüver nee wählt.

Nah de Versammeln hebbt wi in den Dom een plattdüütsch Andacht fiert un wer wull, kunn denn dornah noch bi een Führung dör den Dom mitmaaken.

Us Dank geiht an de Domkarkengemeen Verden. Wi sünd best unnerkommen un bewirt' wurn, dörför us Dank, ook an Jens Wilkens, de sik mit Umsicht um all'ns kümmeret hett.

Carsten Möhlenbrock, 1. Vörsitter



Impressum

De Rundbreef is dat offizielle Organ vun den Vereen **Plattdüütsch in de Kark Neddersassen Bremen e.V.** Instohn för dat, watt hier insteiht, datt deit de Vörstand. Wi bedankt uns as Vereen bi de Hannöbersche Landeskark, bi de Geschäftsteh' "Plattdüütsche Verkündigung" in Loccum un bi Pn. Imke Schwarz, Loccum, för de veelfache Hölp, de se uns andaut. Jo'n Bidräag för den Rundbreef send ji bidde an:
Rundbreef(at)ewe.net

Wi övernehmt keen Gewähr för Insendungen.
In'n Internet finds du uns ünner

www.plattduetsch-in-de-kark.de

Toregg mookt is dit Blatt von Alfred Böhnke, drucken deit dat digital de Ostedruck in Bremervüür un stüürt jo dat Blatt uk to.

De Oploog sünd gaut 1.000 in Papier un 100 in PDF.

Bankverbindung:

Plattdüütsch in de Kark e.V. - Landessparkasse zu Oldenburg

IBAN: DE83 2805 0100 0092 8383 25

BIC: SLZODE22XXX



Johannes Rathjens is von uns gohn



Foto: Wolfram

Geborn den 4.12.1954 in Groß Meckelsen, dor is he uk graut worrn.

In Sitt'ns hett he sien Abitur mookt un worr Agrar-Ingenieur, weer veele Johre Berater für Futtermittel. He hett denn mit sein Fro Anke veele John in Mariendrebber lewt. De beiden harrn twe Döchder, eenen Söhn un twee Enkel.

Sien Hobby weer dat Rieden un de Peertucht. Johannes is Prädikant wehn un hett in Platt un Hoch predigt. Veele Gottesdeenste tohoop mit sien Fro, de em op de Gitarr de Musik mookten de.

Besünners de „platten“ Gottesdeenste leigen em am Harten. Sien deiber, toversichtlicher Gloov hett em sein Lewen lang drogen.

Etliche Johr hett he bi „Dat kannst mi glöven“ snackt in'n NDR. Veele Johre Deelnemer bi de Platt düütschen Rüsttieden is Johannes wehn. Allns wat he anfoot hett, dat hett he dörtoogen un sik insett.

Denn keimen ower een poor Schlaganfall öwer em un he muss kötter petten. Den Hoff in Mariendrepper geif he op un is ümtoogen no Bakum bi Vechta.

Sien groode Freut weer, dat he sien Enkel opwussen seh. An End dreipen em weller Schlaganfall un he güng in de Pleeg.

Inslopen is Johannes Rathjens friedvull an den 14.07.2022. Ünner de Eerd brocht wor he in een ganz persönliche Fier an'n 26.07.2022 in Bakum.

Ursel Menzel/Alfred Böhnke

Mitdohners söch...

Vör uns Äkschen* 100 x 100 söögt wi noch jümmers Mitmooker. Dat heet: Lüüe de jeidet Johr gewissenhaft Göld spennen daut vör de plattdütsche Pfarrsteh in de Hannobersche Landesark. Keen kann un mach, de lett de einhunnert Euro affbööken, keen meih hett, dröff uk meih. Ower wi nehmt uk mindere Spennen giern an.

IK weer twölf Johr Kuratoriumsvörsitter in de Bremervüürer Karkenstiftung. Dor heff ik bi Veranstaltungen, de wi harrn, jümmers seggt: „Wir nehmen als Stiftung alles: Euro, DM, Dollar, Häuser, Ackerland und Wald, Hektars in jeder Form.“ So dröff Ji dat uk giern holln. Wokeen Frogen hett, de mach sik bi Jeiden ut uns Vörstand melln, natürlich uk bi mi. *Alfred Böhnke*

**Äkschen – wi oewersett Ji Aktion op Platt? Giern ne Mail an mi, Adress im Impressum!*

Sprachtraditionen bewahren

Plattd deutscher Gottesdienst zum Jubiläum von „Platt dütsk in de Kerken“



Gottesdienst op platt vor wunderschöner Kulisse in Ovelgönne

Gleich zwei Jubiläen gab es mit coronabedingter zweijähriger Verspätung beim Plattdutschen Tag im Wasserschloss Ovelgönne zu feiern: Vor 40+2 Jahren wurde die westfälische Arbeitsgemeinschaft „Plattdütsk in den Kerken“ gegründet, und der plattdutsche Klönkreis Wasserschloss Ovelgönne existiert seit 25+2 Jahren.

Bei strahlendem Sonnenschein startete der Festtag mit einem plattdutschen Gottesdienst vor dem Schloss. Zum Thema „Verschiedene Gaben – ein Geist“ („Dat gifft verscheeden Gaaben, man se kaamt vun een un densülvigen Geist“ 1. Kor 12,4) hielt Pastor i.R. Traugott Wrede die Predigt. Er las die Jahreslosung in verschiedenen Versionen vor und brachte damit die Gemeinde zum Schmunzeln.

Ob ostwestfälisch, pommersch, ostfriesisch oder nordfriesisch, oft war das Platt schon von Dorf zu Dorf verschieden.

Da es keinen Duden für Plattdeutsch gibt, sind Übersetzungen aus dem Hochdeutschen schwierig und sorgen manchmal für fragende Blicke. Daher sollte man lieber miteinander schnacken, statt nur zu lesen, wenn es für eine Sache viele Worte gibt, so Pastor Wrede. Dann könne man sich verstehen und Gemeinschaft entstehe.

Gottes Geist sei nicht nur bei denen, die ein Amt haben. Jeder habe besondere Gaben und dürfe sagen, was er oder sie denkt. Wichtig sei, im Alltag füreinander da zu sein, sagte Traugott Wrede.

So hilft der fröhliche Mensch dem Grübler, der Tüftler dem, der zwei linke Hände hat, und der, dem vor Papierkram nicht bange ist, dem, der amtliche Briefe gar nicht erst aufmacht. Der Herrgott möge Hochdeutsch wie Plattdeutsch, schloss er seine Predigt.

„Platt vom Blatt“ wurden auch die Lieder gesungen, begleitet vom Posaunenchor Eidinghausen-Dehme unter der Leitung Sabrina Gründlings. „Das Plattdutsche hat seinen Ursprung im Sächsischen. Daraus leitet sich zum Beispiel auch der Name Niedersachsen ab“, erläuterte Heinrich Rust, Mitglied der Arbeitsgemeinschaft.

Nach dem Gottesdienst gab es Rückblicke auf 40 Jahre Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken und 25 Jahre Plattdutscher Klönkreis Wasserschloss Ovelgönne, gefolgt von Grußworten zu den Jubiläen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen referierte Annette E. Gerling über Leben und Werk des plattdutschen Dichters Fritz Reuter.



Fotos: Plattdutscher Kring

Bewahren das „Plattdütsk in de Kerken“ seit mehr als 40 Jahren: (v.l.) Annegret Sudwischer, Pfarrerin i.R. Traugott Wrede, Heinrich Rust, Pfarrerin i.R. Heinz Schlüter, Helmut Möller, Bernd Hagemann.

Sandra C. Siegemund